

**Studienordnung für das Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 5 Aufbau des Studiums
- § 6 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 7 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen**

Zusätzlich zu den in § 3 Satz 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang festgelegten Zugangsvoraussetzungen ist für den Zugang zum Hauptfach Media Use & Effects ein abgeschlossenes Sprachniveau B2 Englisch entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Abiturzeugnis.

§ 3**Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Module des Hauptfaches Media Use & Effects werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4**Ziele des Studienganges**

(1) Die Studenten des Bachelorstudienganges Kombinationsstudiengang mit dem Hauptfach Media Use & Effects erhalten ein umfassendes Fundament an Wissen, methodischen Kompetenzen und Soft Skills im Bereich der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung. Sie lernen, die menschliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Medienformen, dabei auftretende Wirkungen sowie deren gesellschaftliche Bedeutung wissenschaftlich fundiert einzuordnen. Im Zentrum des Hauptfaches steht dabei die ganze Bandbreite von interpersonaler, über interpersonal-öffentliche, bis hin zu öffentlicher Kommunikation. Zudem berücksichtigt das Hauptfach fortlaufend den technologischen Medienwandel und dessen unmittelbare Auswirkungen, sowohl im individuellen als auch im gesellschaftlichen Kontext.

(2) Im Rahmen der in das Hauptfach integrierten Methodenausbildung erwerben die Studenten umfassende Kenntnisse über verschiedene methodische Zugänge und die belastbare Generierung von Wissen. Neben der grundlegenden Ausbildung zu Prinzipien korrekten wissenschaftlichen Arbeitens werden sie befähigt, selbstständig geeignete wissenschaftliche Methoden auszuwählen und anzuwenden, um verschiedene Phänomene der Mediennutzung und -wirkung zu erforschen. Hierbei wird ein breites Instrumentarium zur Durchführung von empirischen Studien vermittelt, welches neben dem Einsatz verschiedener quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden auch das konkrete Erheben und statistische Auswerten von Daten abdeckt. Indem die vermittelten methodischen Kenntnisse in inhaltlichen Modulen des Hauptfaches immer wieder aufgegriffen werden, werden die Absolventen zu gedanklichen Transferleistungen motiviert.

(3) Das Hauptfach vermittelt seinen Studenten primär kommunikationswissenschaftliche sowie (medien-)psychologische Perspektiven auf die menschliche Mediennutzung. In Ergänzung dazu wird durch Einbezug verschiedener soziologischer, ingenieurwissenschaftlicher und ästhetischer Sichtweisen die Fähigkeit zum interdisziplinären Verknüpfen – und der Integration – verschiedener Blickwinkel angeregt.

(4) Die Studenten entwickeln die nötigen kommunikativen Fähigkeiten, um effektiv in verschiedenen mediennahen Domänen und Berufen zu kommunizieren. Dazu zählen Fähigkeiten zur mündlichen und schriftlichen Präsentation, zur konstruktiven Zusammenarbeit im Team sowie zur eigenständigen Entwicklung und Darstellung neuer Ideen. Die Absolventen sind in der Lage, fachbezogene Probleme zu analysieren und fundierte Lösungen zu erarbeiten, die sie sowohl Fachkollegen als auch fachfremden Personen theoretisch begründet vermitteln können. Sie können ihre Standpunkte klar und nachvollziehbar in professionellen Teams vertreten und dabei unterschiedliche Sichtweisen und Interessen einbeziehen. Zudem besitzen sie die relevanten Fähigkeiten, um eigene und fremde Forschungsergebnisse kritisch zu reflektieren und gegenüber der Öffentlichkeit angemessen zu kommunizieren. Ihre ausgeprägten Kommunikations- und Transferfähigkeiten befähigen sie dazu, Prozesse zwischen einzelnen Kommunikatoren oder Institutionen aktiv zu moderieren und zu gestalten. Durch die Auseinandersetzung mit englischsprachiger Fachliteratur erwerben sie außerdem sprachliche Kompetenzen, die sie für die Arbeit in internationalen Kontexten qualifizieren.

(5) Die spezifischen Qualifikationsziele des Hauptfaches Media Use & Effects werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt (siehe Teil 2 der Studienordnung).

Teil 2**Aufbau und Inhalte des Studiums****§ 5****Aufbau des Studiums**

(1) Im Hauptfach Media Use & Effects werden in fachspezifischen Modulen 100 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule Medienforschung: Σ 25 LP

272135-001	Einführung in die Kommunikationswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
272136-002	Grundlagen der Medienpsychologie	5 LP (Pflichtmodul)
272132-001	Lehren und Lernen mit Medien	5 LP (Pflichtmodul)
272135-002	Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
272136-003	Aktuelle Themen der Medienpsychologie	5 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodule Methoden: Σ 25 LP

272100-004	Wissenschaftliche Praxis	5 LP (Pflichtmodul)
272136-004	Quantitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272132-003	Statistik I	5 LP (Pflichtmodul)
272135-003	Qualitative Forschungsmethoden	5 LP (Pflichtmodul)
272100-005	Spezielle Methoden	5 LP (Pflichtmodul)

3. Basismodul Medienpraktische Kompetenzen: 5 LP

272135-004	Strategische Kommunikation	5 LP (Pflichtmodul)
------------	----------------------------	---------------------

4. Profilmodule Medienforschung: Σ 45 LP

272135-005	Gesundheitskommunikation	5 LP (Pflichtmodul)
272132-007	Multimediale und interaktive Lernmedien	5 LP (Pflichtmodul)
272136-006	Entertainment Psychology	5 LP (Pflichtmodul)
272152-005	Visuelle Medienkulturen	5 LP (Pflichtmodul)

Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272100-007 bis 272137-008) sind fünf Module auszuwählen:

272100-007	Mobile Kommunikation	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-008	Soziale Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-009	Medien und Gesellschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-010	Medienästhetik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-011	Immersive Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-012	Medienkompetenz	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272100-013	Kinder und Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)
272137-008	Barrierefreiheit digitaler Medien	5 LP (Wahlpflichtmodul)

Das Studium im Hauptfach Media Use & Effects umfasst weiterhin die Absolvierung von Modulen Future Skills im Gesamtumfang von 20 LP und des Moduls Bachelor-Arbeit (10 LP) entsprechend § 6 Abs. 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang.

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Hauptfach Media Use & Effects im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung in den Studienablaufplänen (siehe Anlage 1 sowie Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 6**Inhalte des Studiums**

(1) Das Hauptfach Media Use & Effects vermittelt den Studenten ein fundiertes, wissenschaftlich gesichertes Verständnis für die Bedeutung unterschiedlicher Medien im privaten wie beruflichen Alltag, in zwischenmenschlichen Beziehungen und im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen. Im Fokus stehen dabei vor allem individuelle und gruppenbezogene Aspekte – etwa bezüglich möglicher Medieneinflüsse auf das persönliche Wohlbefinden, den Lernerfolg oder alltägliche Kommunikationsprozesse. Gleichzeitig bieten die Inhalte des Studiums auch Einblicke in relevante Phänomene auf der gesellschaftlichen Makro-Ebene, wie etwa Mainstreambildung, öffentliche Meinungsbildung, Agenda Setting oder mediale Nutzungstrends. Ein zentrales Anliegen des Hauptfaches ist dabei stets die kritische Reflexion über Chancen und Risiken verfügbarer Medienangebote, um die Studenten auf zukünftige gesellschaftliche Debatten und Herausforderungen angemessen vorzubereiten. Die Absolventen erlernen zudem problemlösungsorientierte Analysen von Mediensystemen, -anwendungen und digitalisierter Kommunikation sowie von Mensch-Maschine-Kommunikation. Sie werden darin geschult, die Auswirkungen digitaler Medien und voranschreitender Digitalisierungsprozesse auf verschiedene private und berufliche Wirkungsfelder zu untersuchen.

(2) Zu den im Studium thematisierten Medienformaten und -systemen zählen neben klassischen, analogen Medien wie Fernsehen, Radio und Printmedien vor allem digitale Medienangebote – etwa Social-Media-Apps, Streamingdienste, digitale Lernplattformen, Podcasts, Videospiele sowie immersive Technologien wie Augmented und Virtual Reality. Ergänzt wird das Studienangebot durch Inhalte zur Mensch-Computer-Interaktion und im Bereich KI, um die Studenten gezielt auf zentrale Herausforderungen der digitalen Transformation vorzubereiten.

(3) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2 sowie Anlage 2 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang) festgelegt.

Teil 3
Schlussbestimmungen

§ 7
Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule Medienforschung:							
272135-001 Einführung in die Kommunikations- wissenschaft	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272136-002 Grundlagen der Medienpsychologie	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
272132-001 Lehren und Lernen mit Medien		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272135-002 Aktuelle Themen der Kommunikations- wissenschaft		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
272136-003 Aktuelle Themen der Medienpsychologie		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
2. Basismodule Methoden:							
272100-004 Wissenschaftliche Praxis	150 AS 2 LVS (Ü2) PL: schriftliche Ausarbeitungen von Übungs- aufgaben						150 AS/5 LP
272136-004 Quantitative Forschungsmethoden	150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungs- aufgaben PL: Klausur						150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272132-003 Statistik I		150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur					150 AS/5 LP
272135-003 Qualitative Forschungsmethoden			150 AS 4 LVS (V2/Ü2) PVL: Übungsaufgaben PL: Klausur				150 AS/5 LP
272100-005 Spezielle Methoden					150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Hausarbeit		150 AS/5 LP
3. Basismodul Medienpraktische Kompetenzen:							
272135-004 Strategische Kommunikation				150 AS 2 LVS (Ü2) PL: Medienprodukt			150 AS/5 LP
4. Profilmodule Medienforschung:							
272135-005 Gesundheitskommunikation				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
272132-007 Multimediale und interaktive Lernmedien						150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit	150 AS/5 LP
272136-006 Entertainment Psychology				150 AS 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung			150 AS/5 LP

Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272152-005 Visuelle Medienkulturen						150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit	150 AS/5 LP
Aus den nachfolgend genannten Profilmodulen Medienforschung (Module 272100-007 bis 272137-008) sind fünf Module auszuwählen:							
272100-007 Mobile Kommunikation			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-008 Soziale Medien			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-009 Medien und Gesellschaft			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-010 Medienästhetik			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-011 Immersive Medien			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP

¹ Die Veranstaltung kann im 3. oder 5. Semester belegt werden.

Anlage 1: Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
272100-012 Medienkompetenz			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272100-013 Kinder und Medien			150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS ¹ 2 LVS (S2) PL: Moderation mit schriftlicher Erörterung		150 AS/5 LP
272137-008 Barrierefreiheit digitaler Medien				150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit			150 AS/5 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 272100-007 (im 3. Semester), 272100-008 (im 3. Semester), 272100-009 (im 3. Semester), 272100- 011 (im 5. Semester) und 272137-008)	10	16	10	8	4	4	52 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 272100-007 (im 3. Semester), 272100-008 (im 3. Semester), 272100-009 (im 3. Semester), 272100- 011 (im 5. Semester) und 272137-008)	600	600	600	600	300	300	3000 AS/100 LP

PL	Prüfungsleistung	LP	Leistungspunkte	P	Praktikum	aPL	alternative Prüfungsleistungen
PVL	Prüfungsvorleistung	V	Vorlesung	PS	Planspiel		
ASL	Anrechenbare Studienleistung	S	Seminar	E	Exkursion		
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	Ü	Übung	K	Kolloquium		
AS	Arbeitsstunden	T	Tutorium	PR	Projekt		

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272135-001 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein und stellt ausgewählte Fachgebiete mit ihren zentralen Fragen, Theorien und empirischen Befunden vor. Sowohl aus der gesellschaftlichen Makro- als auch der individuellen Mikroperspektive werden die grundlegenden Erkenntnisse der Kommunikator-, Aussagen-, Medien-, Rezipienten- und Wirkungsforschung vorgestellt und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit der Perspektive vertraut, aus der die Kommunikationswissenschaft medienvermittelte, (teil-)öffentliche Kommunikation beobachtet und analysiert. Sie beherrschen grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Sie sind in der Lage, medienvermittelte (teil-)öffentliche Kommunikation aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive zu beschreiben und in Bezug auf zentrale Forschungsbefunde und Methoden der Kommunikationswissenschaft einzuordnen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Kommunikationswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74808)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272136-002 (Version 02)
Modulname	Grundlagen der Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine grundlegende Einführung in die wissenschaftliche Disziplin der Medienpsychologie. Die Geschichte des Fachs wird dabei ebenso behandelt wie dessen interdisziplinäre Anbindung an andere Wissenschaftsbereiche. Anschließend werden fundamentale Theorien, Phänomene und Befunde der Mediennutzung vermittelt – wobei dies entlang der klassischen Einteilung in die Teilprozesse Medienwahl, Medienrezeption und Medienwirkung erfolgt. Im Sinne einer Einführungsveranstaltung wird es vor allem darum gehen, jene fundamentalen Erkenntnisse zu vermitteln, die sich gleichermaßen auf traditionelle (z. B. Radio, Fernsehen) wie neue Medien (z. B. Social Media, Streaming) anwenden lassen. Gemäß der voranschreitenden Digitalisierung werden aber immer wieder auch digitale Plattformen und Technologien in den Fokus gerückt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen vielfältige Kenntnisse über die psychologischen Grundlagen der Mediennutzung. Sie sind befähigt, eigene Erfahrungen im Umgang mit traditionellen und neuen Medien sinnvoll einzuordnen. Zu den Qualifikationszielen des Moduls zählt ferner die Schärfung einer rational-wissenschaftlichen Sichtweise, bei der die Studenten sowohl empirisch belegte Chancen als auch Risiken der modernen Mediennutzung berücksichtigen lernen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Medienpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74901)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272132-001 (Version 01)
Modulname	Lehren und Lernen mit Medien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine Einführung in das Lehren und Lernen mit Medien. Dabei wird der Lernprozess vor allem aus einer kognitionspsychologischen Perspektive heraus betrachtet. So werden zunächst relevante Theorien aus dem Forschungsfeld der Instruktionspsychologie und des multimedialen Lernens vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Vorlesung, indem verschiedene Gestaltungsempfehlungen für multimediale und interaktive Lernmedien sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Diese Erkenntnisse lassen sich auf ein breites Spektrum von Lernmedien (z. B. Text-Bild-Kombinationen, Videos) übertragen. Im Sinne einer lernergerichteten Gestaltung von Lernmedien werden in diesem Modul auch Eigenschaften der Lerner (z. B. Vorwissen, räumliches Vorstellungsvermögen) als Moderatorvariable von Gestaltungseffekten erörtert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen Überblick über (primär) kognitionspsychologische Theorien zum Lehren und Lernen mit (vor allem digitalen) Medien. Sie kennen verschiedene Gestaltungseffekte, die den Lernprozess und Lernerfolg mit multimedialen und interaktiven Lernmedien beeinflussen. Die Studenten können auf Basis dieses Wissens Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien benennen. Sie verstehen, welche Eigenschaften von Lernern diese Gestaltungseffekte moderieren und dementsprechend bei der Gestaltung von Lernmedien berücksichtigt werden sollten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS) • Ü: Lehren und Lernen mit Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76626)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272135-002 (Version 02)
Modulname	Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten Einblick in aktuelle Entwicklungen der Kommunikationswissenschaft, sowohl auf der gesellschaftlichen Makro- als auch der individuellen Mikroebene. Themenschwerpunkte der Vorlesung können der technologische Medienwandel und seine Implikationen für die verschiedenen Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft sein oder auch die Auseinandersetzung mit einem spezifischen, aktuellen Forschungsfeld, wie der Gesundheitskommunikation oder der Mobilkommunikation.</p> <p>In der begleitenden Übung erarbeiten die Studenten gemeinsam und diskursiv den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten im Rahmen der Vorlesung behandelten Thema, beispielsweise Digital Divide, mHealth oder Location Based Gaming.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind nach diesem Modul mit kommunikationswissenschaftlichen Ergebnissen zu einem aktuellen Themenfeld des Fachs vertraut. Das Qualifikationsziel ist unter anderem, den Studenten über die flexible Anpassung der Lehrinhalte zu verdeutlichen, welche aktuellen Fragestellungen das Fach Kommunikationswissenschaft tangieren und wie das Fach zu deren Klärung beitragen kann. Damit können die Studenten die Bedeutung des Fachs begreifen und lernen, wie man spezifische Inhalte anhand aktueller Lektüre und Recherche vertieft. Zudem sind sie zur kritischen Reflexion auf Basis theoretischer und methodischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen befähigt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft (2 LVS) • Ü: Aktuelle Themen der Kommunikationswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Medienkommunikation vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78305)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Basismodul Medienforschung

Modulnummer	272136-003 (Version 02)
Modulname	Aktuelle Themen der Medienpsychologie
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Nachdem die Studenten im Modul Grundlagen der Medienpsychologie eine Einführung in die Fachdisziplin und ihre zentralen Theorien erhalten haben, folgt eine Vertiefung mit Hinblick auf spezifische Kontexte der Mediennutzung. Formate und Plattformen von besonderer zeitgenössischer Relevanz (z. B. Social Media, digitale Unterhaltungsformate, VR/AR) werden der Reihe nach in den Blick genommen und hinsichtlich ihrer theoretischen und empirischen Besonderheiten beleuchtet. Gemäß der voranschreitenden Digitalisierung erfahren dabei vor allem <i>digitale Medien</i> gesonderte Beachtung – und werden hinsichtlich ihrer Funktion als Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsgrundlage erörtert. Außerdem widmet sich das Modul jüngsten technologischen Entwicklungen und vermittelt vertiefende Kenntnisse im Bereich der Mensch-Maschine-Interaktion.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach dem Modul sind die Studenten in der Lage, zu zentralen Kontexten der modernen Mediennutzung spezifische Theorien und Konzepte zu benennen, zu erklären und zu übertragen. Auch verfügen die Studenten über ein vielschichtiges Verständnis von Digitalisierungsprozessen hinsichtlich ihrer mediengeschichtlichen sowie medienpsychologischen Relevanz.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Aktuelle Themen der Medienpsychologie (2 LVS) • Ü: Aktuelle Themen der Medienpsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse bereiten umfassend auf weitere, wahlobligatorische Veranstaltungen der Professur Medienpsychologie vor. Studenten, die eine entsprechende Spezialisierung beabsichtigen, wird empfohlen, dieses Modul zu belegen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74963)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Basismodul Methoden

Modulnummer	272100-004 (Version 01)
Modulname	Wissenschaftliche Praxis
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden grundlegende Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens vermittelt. Dazu gehören insbesondere die Kenntnis über das Wissenschaftssystem, die Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen, die Recherche wissenschaftlicher Literatur und deren argumentative und sprachliche Aufbereitung in wissenschaftlichen Texten. Der Anwendungsfokus liegt auf dem Verfassen von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten. Dazu werden der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten sowie Argumentationsformen und die Schreiblogik vorgestellt. Weiterhin wird auf die Textstrukturierung und Textgestaltung sowie auf das Zitieren und Formatieren des Textes eingegangen und gängige Praktiken zur Textarbeit eingeübt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Kompetenzen zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Projekte und Vorträge sowie zum Verfassen schriftlicher Arbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Wissenschaftliche Praxis (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende schriftliche Ausarbeitungen von 11 Übungsaufgaben (Umfang: 5 Seiten pro Übungsaufgabe, Bearbeitungszeit: 2 Wochen pro Übungsaufgabe) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78107)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272136-004 (Version 01)
Modulname	Quantitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul umfasst eine grundlegende Einführung in das Methodenrepertoire der quantitativen Sozialforschung. Die Studenten werden hierfür zunächst mit zentralen Prämissen und Konzepten des quantitativ-empirischen Forschungsprozesses vertraut gemacht (u. a. Gütekriterien, Theorien, Hypothesen, Variablen etc.), bevor darauf aufbauend verschiedene methodische Zugänge im Detail vorgestellt werden, wie etwa die Befragung, das Experiment, die quantitative Inhaltsanalyse und das psychophysiologische Messverfahren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studenten für das weitere Studium zentrale Kompetenzen zur Konzeption und Durchführung quantitativer empirischer Studien. Die Studenten sind in der Lage, vorliegende Studien hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte einzuordnen und eigene Forschungsdesigns zu beschreiben und adäquate Methoden dafür auszuwählen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Quantitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Quantitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74965)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272132-003 (Version 01)
Modulname	Statistik I
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst eine Einführung in die Statistik einschließlich grundlegender deskriptivstatistischer und inferenzstatistischer Verfahren. Dabei werden verschiedene Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße sowie Verteilungsformen erläutert. Darüber hinaus werden neben dem t-Test verschiedene Varianzanalysen (z. B. einfaktorielle und mehrfaktorielle Varianzanalysen), nonparametrische Verfahren, Korrelationen und Regressionen vermittelt sowie ein Einblick in die Stichprobenumfangsplanung gegeben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind mit den grundlegenden Methoden der quantitativen Datenauswertung vertraut. Dabei besitzen sie einen Überblick über deskriptivstatistische und inferenzstatistische Verfahren. Die Studenten sind in der Lage, quantitative Daten zu zentralen Kennwerten zu bündeln und zu deuten, resultierende Ergebnisse zu interpretieren und (statistische) Schlussfolgerungen aus diesen Ergebnissen wiederzugeben. Dies umfasst den Erwerb der Fähigkeit zur praktischen Durchführung besagter Verfahren mittels Statistik-Software.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Statistik I (2 LVS) • Ü: Statistik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von 10 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe) zur Übung Statistik I. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für 7 von 10 Übungsaufgaben jeweils mindestens 60 % der Summe der für die jeweilige Übungsaufgabe erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76646)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272135-003 (Version 01)
Modulname	Qualitative Forschungsmethoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt die Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über grundlegende Verfahrensweisen und stellt Charakteristika, Grundlagen, Erhebungsverfahren und Auswertungsmethoden vor. Die Übung führt in die praktische Anwendung qualitativer Methoden und deren Implementierung in Forschungsdesigns ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen qualitativen Sozial- und Kommunikationsforschung. Die Studenten sind dadurch befähigt, grundlegende qualitative Methoden in eigenen (angeleiteten) Studien anzuwenden. Zudem besitzen sie die Fähigkeit zum eigenständigen Durchführen wissenschaftlicher Arbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Qualitative Forschungsmethoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von 7 Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit: jeweils eine Woche pro Übungsaufgabe, Umfang: ca. 3 Seiten pro Aufgabe) zur Übung Qualitative Forschungsmethoden. Die Prüfungsvorleistung ist bestanden, wenn für mindestens 5 Übungsaufgaben jeweils mindestens 50 % der Summe der darin erwerbenden Bewertungspunkte erreicht wurden.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78101)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Methoden

Modulnummer	272100-005 (Version 01)
Modulname	Spezielle Methoden
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation, Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden die Studenten vertiefend in eine spezifische Methode der empirischen Sozialforschung eingeführt. Nach der Vorstellung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstands zur gewählten Methode werden die Studenten praktisch an diese herangeführt. Das Modul ist dabei nicht auf einen quantitativ oder qualitativ ausgerichteten Zugang festgelegt. Neben dem in den Vorlesungen Qualitative Forschungsmethoden und Quantitative Forschungsmethoden schwerpunktmäßig vorgestellten, klassischen Instrumentarium der empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschung können auch weitere empirisch-sozialwissenschaftliche Zugänge vorgestellt und eingeübt werden, wie beispielsweise Metaanalyse, Experience Sampling oder psychophysiologische Messungen. Je nach gesetztem Schwerpunkt kann im Modul dabei sowohl die Konzeption neuer Instrumente als auch die Anwendung und kritische Einordnung etablierter Verfahren im Vordergrund stehen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, eine Methode der empirischen Kommunikationsforschung kritisch einzuordnen, und sind mit zentralen Kriterien bei deren Konzeption, Durchführung und Auswertung vertraut. Die Studenten besitzen die Fähigkeit, diese Methode eigenständig für ein Forschungsprojekt einzusetzen. Vernetztes Denken und Transferfähigkeit gehören hier bei der Entwicklung eigener Forschungsideen zu ihren Schlüsselqualifikationen. Die Studenten verfügen nach diesem Modul über besondere Kompetenzen in der Organisationsfähigkeit sowie dem selbstständigen Arbeiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Spezielle Methoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Es wird dringend empfohlen, vor der Absolvierung dieses Moduls die Module Quantitative Forschungsmethoden sowie Qualitative Forschungsmethoden zu besuchen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zur Übung Spezielle Methoden (Prüfungsnummer: 78108)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Basismodul Medienpraktische Kompetenzen

Modulnummer	272135-004 (Version 01)
Modulname	Strategische Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul übt berufspraktische Fähigkeiten im Rahmen der strategischen Kommunikation ein. Basierend auf grundlegenden wissenschaftlichen Theorien und empirischen Erkenntnissen zu Art, Aufbau und Wirkung strategischer Kommunikation, lernen die Studenten ein konkretes Problem der strategischen Kommunikation zu lösen. Dabei steht das Erlernen von Arbeitstechniken und Arbeitsabläufen im Vordergrund. Konkrete zu bearbeitende Probleme der strategischen Kommunikation können dabei beispielsweise im Bereich der Kampagnenplanung, der Krisenkommunikation oder auch des Einsatzes sozialer Medien in der strategischen Kommunikation liegen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studenten die Praxis strategischer Kommunikation kennen. Zudem erlangen die Studenten ein Verständnis für die Anforderungen und Leistungen dieses Berufsfelds.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Strategische Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitende Konzeption, Umsetzung und Dokumentation eines Medienprodukts zu Strategische Kommunikation (Umfang der Dokumentation: 6 Seiten, Bearbeitungszeit insgesamt: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78308)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272135-005 (Version 02)
Modulname	Gesundheitskommunikation
Modulverantwortlich	Professur Medienkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Selbstmanagement chronischer Krankheiten, Berichterstattung zu Gesundheitsthemen, Health Information Seeking u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema der Gesundheitskommunikation. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und/oder Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Gesundheitskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78309)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272132-007 (Version 02)
Modulname	Multimediale und interaktive Lernmedien
Modulverantwortlich	Professur Psychologie digitaler Lernmedien
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefendes, über die Vorlesungsinhalte der modulverantwortlichen Professur hinausgehendes Wissen über (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien. Dabei wird auf aktuelle Literatur (z. B. Metaanalysen und experimentelle Studien) aus dem Bereich der Bildungspsychologie und benachbarter Disziplinen zurückgegriffen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen Gestaltungsempfehlungen zu multimedialen und interaktiven Lernmedien, kognitionspsychologische und weiterführende Theorien zum Lehren und Lernen mit Medien, (meta-)kognitive, motivationale, emotionale und soziale Prozesse beim Lehren und Lernen mit Medien sowie aktuelle Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen mit multimedialen und interaktiven Medien.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Multimediale und interaktive Lernmedien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76665)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272136-006 (Version 02)
Modulname	Entertainment Psychology
Modulverantwortlich	Professur Medienpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Modul Entertainment Psychology bringen die Studenten die im Studium erworbenen Kenntnisse zu massenmedialen Unterhaltungsformaten in Form interaktiver Übungen und Diskussionen zur Anwendung. Dabei widmen sie sich gleichermaßen einflussreichen Technologien und Plattformen (z. B. Video-on-Demand-Streaming, Digital Games, Social Media, Podcasts etc.) wie den dort vorzufindenden Inhalten und Phänomenen (z. B. Infotainment, feindseliges Verhalten als Unterhaltung, Serious Games etc.). Die Studenten ordnen die entsprechenden Medienangebote in das Theorienkorpus der Medienpsychologie ein und unterziehen sie dann gemeinsam einer kritischen Erörterung. Neueste Trends stehen dabei ebenso zur Diskussion wie der Entertainmentbegriff selbst (z. B. im Abgleich hedonischer vs. eudaimonischer Unterhaltung).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben der Schulung eines kritischen Blickes auf mediale Hypes und Trends verfügen die Studenten nach Abschluss des Moduls über ein tiefergehendes Verständnis dafür, wie menschliche Unterhaltungsbedürfnisse in der modernen Medienlandschaft stimuliert und befriedigt werden – aber auch dafür, welche maladaptiven Prozesse sich in diesem Kontext ausprägen können. Durch die vertiefende Arbeit mit internationaler Fachliteratur sind die Studenten in der Lage, ihre Kompetenzen im Umgang mit englischsprachigen Texten zu schärfen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Entertainment Psychology (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Entertainment Psychology mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 74971) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272152-005 (Version 02)
Modulname	Visuelle Medienkulturen
Modulverantwortlich	Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte</u>: Es werden ausgesuchte Phänomene und Probleme der visuellen Medienkommunikation thematisiert und vor dem Hintergrund des Forschungsstandes diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten sind nach Anleitung in der Lage, sich in spezielle Problembereiche der visuellen Kommunikation einzuarbeiten. Sie besitzen Kenntnisse in der vertiefenden Auswertung wissenschaftlicher Literatur und in der Anwendung auf konkrete Phänomene und Probleme.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Visuelle Medienkulturen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76748)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-007 (Version 01)
Modulname	Mobile Kommunikation
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilien Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind mHealth, Instant Messaging, Location-based Gaming, Mobile Medien und Migration u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld der Mobilien Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten in der Lage, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Mobile Kommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Mobile Kommunikation mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78110)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-008 (Version 01)
Modulname	Soziale Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema im Forschungsfeld Soziale Medien kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind Körperbild und Identität in Sozialen Medien, Soziale Medien und gesellschaftliche Nachrichtenverbreitung, Influencer-Kommunikation, Vernetzung und Vergemeinschaftung u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema innerhalb des Forschungsfelds der Sozialen Medien. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin sind die Studenten im Stande, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Soziale Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Soziale Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78111)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-009 (Version 01)
Modulname	Medien und Gesellschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft und der Integration von Medien in gesellschaftliches Handeln kennen. Basierend auf der gemeinsamen Lektüre wissenschaftlicher Studien wird die aktuelle Evidenzlage gemeinsam erschlossen und kritisch diskutiert. Mögliche konkrete Themen sind der Wandel von Öffentlichkeit und Öffentlichkeitstheorien in digitalen Medienumgebungen, die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, Plattformisierung und ihre Konsequenzen, Medieneinflüsse auf die Wahrnehmung gesellschaftlicher Vielfalt, Medienwandel und der Wandel von politischer Kommunikation oder von Identität und Vergemeinschaftung u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen den aktuellen Forschungsstand zu einem konkreten Thema auf der gesellschaftlichen Makroebene des Zusammenspiels von Medien und Gesellschaft. Dabei sind sie insbesondere auch zum Lesen wissenschaftlicher Texte und deren kritischer Diskussion und Reflexion befähigt. Weiterhin können die Studenten Forschungslücken identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medien und Gesellschaft (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medien und Gesellschaft mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78112) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-010 (Version 01)
Modulname	Medienästhetik
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Zentrum des Moduls steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Problemstellungen der Mediengestaltung und -erfahrung in Bereichen des Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Aufbauend auf theoretischen und empirischen Erkenntnissen (z. B. aus dem Feld der Kreativitäts- und Ästhetikforschung) werden exemplarische Handlungsfelder gemeinsam beleuchtet und diskutiert (Konsum und Werbung, politische Kommunikation, soziale Bewegungen, Interfacedesign, Emotional Design, Social Robotics etc.).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen theoretische Grundlagen und handlungsfeldspezifische Forschungsstände. Sie haben nach Anleitung Einsicht in Konzepte der wissenschaftlichen Analyse und der strategischen Reflexion von Technik-, Produkt- oder Kommunikationsdesigns. Weiterhin sind die Studenten dazu befähigt, Forschungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medienästhetik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienästhetik mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78113)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-011 (Version 01)
Modulname	Immersive Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul lernen die Studenten zentrale Aspekte kennen, die die Erfahrung des „Eintauchens“ in mediale Inhalte und Umgebungen beeinflussen. Die Studenten diskutieren kritisch über die theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnisse und darüber, warum manche Medienerlebnisse unsere Sinne stärker ansprechen als andere, und bewerten reale Umsetzungen dieser Aspekte. Mögliche konkrete Themen sind virtuelle/erweiterte/gemischte Realität (VR/AR/XR), multimodale Benutzerinteraktion, Digital Games, stereoskopische Unterhaltungsmedien, virtuelle Anwendungen in Unterhaltung/Bildung/Gesundheitswesen u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Neben der inhaltlichen Vertiefung des Kenntnisstands zu Phänomenen wie Immersion, Präsenz und Embodiment sind die Studenten in der Lage, Forschungs- und Anwendungslücken zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Forschungsfragen und Hypothesen für die zukünftige Forschung zu formulieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Immersive Medien (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Immersive Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78114) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-012 (Version 01)
Modulname	Medienkompetenz
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten einen Überblick über die Definitionen von Medienkompetenz, ihre Dimensionen (Medienethik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung), ihre individuelle und gesellschaftliche Bedeutung und ihre Messung. Anschließend wird die aktuelle Befundlage zu einem ausgewählten Thema der Medienkompetenz auf Basis wissenschaftlicher Lektüre erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen hierbei sind Medienkompetenz im Bildungskontext, Informationskompetenz und Recherche, medienpsychologische Aspekte der Medienwirkung, Medienkompetenz in der digitalen Kommunikation u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen der Medienkompetenz und können darauf aufbauend ein ausgewähltes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten in der Lage, durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien zur Medienkompetenz abzuleiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medienkompetenz (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Medienkompetenz mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78115)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**

Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272100-013 (Version 01)
Modulname	Kinder und Medien
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten zunächst einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des komplexen Verhältnisses von Kindern und Medien. Auf der Basis der Lektüre wissenschaftlicher Studien werden anschließend aktuelle empirische Befunde zu einem spezifischen Thema gemeinsam erarbeitet und kritisch diskutiert. Mögliche Themen sind Auswirkungen von Medien auf die kindliche Entwicklung, Medienkonsum und Gesundheit, Social Media und Cybermobbing, digitale Spiele und Lernen, Gewalt und Aggression in Medieninhalten u. a.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen Grundlagen zum Thema Kinder und Medien und können darauf aufbauend ein konkretes Thema innerhalb dieses Forschungsfeldes bearbeiten. Dabei sind die Studenten durch die Lektüre wissenschaftlicher Texte befähigt, Forschungslücken zu identifizieren, um daraus Hypothesen für zukünftige Studien abzuleiten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Kinder und Medien (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Moderation (pro Student) einer Übungs- und Diskussionsrunde in Kleingruppen im Seminar Kinder und Medien mit anschließender individueller schriftlicher Erörterung der Moderations- und Diskussionsergebnisse (Umfang: 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78116)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum Hauptfach Media Use & Effects im Studiengang
Kombinationsstudiengang mit dem Abschluss Bachelor of Arts**
Profilmodul Medienforschung

Modulnummer	272137-008 (Version 02)
Modulname	Barrierefreiheit digitaler Medien
Modulverantwortlich	Professur Mensch und Technik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand in Bezug auf die Zugänglichkeit und Nutzung digitaler Medien durch Menschen mit Beeinträchtigungen auseinander. Behandelt werden Chancen für Inklusion und Teilhabe sowie Exklusionsrisiken, typische Hürden im Zugang zu verschiedenen etablierten, aber auch neuen Medienformaten (z. B. virtuelle Realität) sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter medialer Formate im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die Bedeutung des Einsatzes digitaler Medien für Inklusion und Teilhabe sowie Begrifflichkeiten wie „Behinderung“ und „Barrierefreiheit“ kritisch zu reflektieren. Sie kennen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen an digitale mediale Formate und sind in der Lage, letztere hinsichtlich einer inklusiven Gestaltung zu analysieren sowie exemplarisch anzupassen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Barrierefreiheit digitaler Medien (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78208) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p>
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.